

Die zu Hunderten versammelten Erwerbslosen...
Wir haben Hunger! - Rort mit den Notverordnungen! - Nieder mit der Papenregierung!

- 1. Sofortige Zurückziehung der Polizei
2. Auszahlung der alten Unterstützungsgelde ohne jede Kürzung.

Nach kurzen Verhandlungen erklärte sich der Bürgermeister bereit, sofort die Zurückziehung der Polizei zu veranlassen...

Hungerdemonstrationen in Schlesien

Zusammenläufe zwischen Polizei und Erwerbslosen

Hindenburg, 15. Juni.

Seltener kam es zu ähnlichen Hungerunruhen, bei denen auch zahlreiche Zusammenläufe zwischen Erwerbslosen und Polizei stattfanden...

Auch in Gleiwitz kam es großen Demonstrationen der Pflichtarbeiter und Erwerbslosen. Über 2000 Streikende zogen vor das Rathaus...

Auch aus Beuthen wird gemeldet, daß in Kottbus die Erwerbslosen zum Rathaus zogen...

Die Dresdner Volkszeitung bringt über die Protestaktionen der Hungernden die amtlichen Folgeberichte und überschreibt sie, wie es bei der heutigen Meldung über die Dresdner Demonstrationen geschah...

Ebenso wie die sozialdemokratischen Arbeitlosen gemeinsam mit ihren parteilosen und kommunistischen Klassenkämpfern in einem Kampf des Kampfes...

Niederträchtige Heßkampagne

Die Dresdner Volkszeitung mit der Klassenjustiz gegen die proletarischen Gefangenen

Am Donnerstag beschäftigte sich bekanntlich der Reichstag mit einer Reihe kommunistischer Anträge...

Dazu muß zunächst sachlich festgestellt werden, daß von 38 000 Gefangenen, die unter die Amnestie fallen würden, nur 20 Prozent Mitglieder der NSDAP sind...

Die Volkszeitung aber bent in der niederträchtigen Form gegen diese proletarischen politischen Gefangenen und schreibt:

Tod der Clou ist der Amnestieantrag der Kommunisten und der Nazis. Endlich praktische Arbeit. Ruhmbringend für ihre Angehörigen und in die Justizhäuser getriebenen Anhänger...

Sogar es auch gegenüber den sozialdemokratischen Klassenkämpfern noch eines Wortes des Kommentars gegen eine solche Schultigkeit sozialdemokratischer Rechte der Klassenjustiz?

in einem Augenblick, in dem das Reichsopfernden Millionen Werttätiger in der ideologischen Weile mit Füßen getreten wird...

Macdonalds Bröffnungsrede zeigt die Linie!

Kaufmanne bringt Tributraub und Krieg

Keine Tributstreifungen. Neue deutsche Unterschrift unter die Raubverträge. Ratung der Kriegsvorbereitungen gegen die Sowjet-Union

Kaufmann, 16. Juni.

Heute früh fand die feierliche Eröffnung der Tributkonferenz statt. Der englische Ministerpräsident Macdonald wurde zum Konferenzpräsidenten gewählt...

Die weiteren Verhandlungen in Kaufmann werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit konstituiert. Die deutschen Minister haben gestern Abend vor deutschen Pressevertretern ihre Erklärungen abgegeben...

Die Pariser Presse meldet übereinstimmend, daß zwischen

Macdonald und Kaufmann - wie wir bereits berichteten - eine Einigung darüber zustande gekommen ist, Deutschland nur ein sechsmonatiges Moratorium...

Der Verlauf der Eröffnung der Kaufmann Konferenz ist bereits, das heute noch mehr das gilt, was das Zentralkomitee der SPD in seiner Deklaration gegen die Tributkonferenz...

Solange der Kapitalismus in Deutschland besteht, solange kann es keine Befreiung von den Ketten der Versailles, Locarno, Locarno und der Youngplanverträge geben!

So sagte die Kommunistische Partei Deutschlands in ihrer Deklaration vom 12. März 1932, Worte, die durch die Lage in Kaufmann auto-matische unterirdischen werden.

Die deutsche Bourgeoisie, geführt von Papen und Brügel, vermag ebensowenig die Nachschicht von Versailles zu befreien wie sie die unter Fremdherrschaft und seinen Vorhängen...

Es gibt nur einen Weg, die Sklavensketten des Imperialismus zu zerreißen: Den Weg, den Sowjetrußland ging, und auch das arbeitende Volk Deutschlands unter der Führung der SPD gehen wird.

„Rebellion“ der Länder

Bayern, Preußen u. Baden halten Demonstrations- u. Versammlungsverbote aufrecht

Wie die bürgerlichen Zeitungen melden, hat die bayerische Regierung eine Verordnung erlassen, nach der das in Bayern bestehende Verbot aller politischen Versammlungen unter freiem Himmel einschließlich der Aufzüge und Propagandafahrten...

Eine ähnlich lautende Verordnung über die Aufrechterhaltung des Demonstrations- und Versammlungsverbotes hat die badische Regierung erlassen. Gleichzeitig wurde für Baden erneut ein allgemeines Uniformverbot ausgeschrieben.

Mit Bayern und Baden hält auch die preussische Regierung das Demonstrations- und Versammlungsverbot aufrecht, während sie kein Verbot der Aufhebung des Uniformverbotes durch die Reichsregierung ausdrücklich ablehnt.

Was Redi hinter dieser „Rebellion“ der süddeutschen Länder und Preußens, die im Übrigen mit der Papenregierung durch die und dann gehen, wenn es sich um die Abbaumaß-

nahmen gegen die verfallenden Klassen handelt. In dem scharfen Kurs der Papenregierung gegen das revolutionäre Proletariat hat die süddeutschen Ministerpräsidenten ebenfalls völlig einverstanden.

Über das Zentrum machte die alte Brüningpolitik keinen Eindruck. Auch das Zentrum ist für die Rettung des bankrotten deutschen Kapitalismus auf Kosten des arbeitenden Volkes...

Die Verschärfung der Achte erlaubt es aber der Bourgeoisie nicht mehr, solche Manöver zu machen. Charakteristisch hierfür ist die Tatsache, daß die bayerische Regierung, die unter Papen die Schwereindustrie aus Krupp und der Thyssenindustrie...

Über das Zentrum will sich mit Unterstützung der SPD wieder zu die Regierung einbringen, um Einigung mit Nationaler Kampfs und Methoden der Politik zu gewinnen. Das Ziel des Zentrums ist, seinen Mandat zu erhalten, das Hitler gewonnen wurde, mit dem Zentrum die Regierung zu teilen.

Trompeten werden von den unter der Führung des Nationalen süddeutschen Landesregierungen im Bunde mit Bayern die Demonstrations- und Versammlungsverbote, die sich in erster Linie gegen die revolutionäre Arbeiterklasse richten, und teilweise auch das Uniformverbot aufrechterhalten...

Sinter all den radikalen Nebenpartei und den Schattaktionen des Zentrums verdirbt sich alles nur das eine Ziel, ein möglichst gute Verhandlungsgrundlage für die Koalition mit der Nazis zu erreichen. Die Kommunisten aber wollen die arbeitenden Massen aus dem kapitalistischen Zusammenbruch befreien...

Die arbeitenden Arbeiter, Mittelständler und kleinen Bauern, die heute noch den Zentrumsbetrug vom Kampf gegen den Nationalismus glauben, die aber aus tiefer Heberzeugung nicht den Nationalismus vernichten wollen, rufen wir darum in unserer antifaschistische Kampfrufe!

Antifaschistisches Treffen in Zwickau findet statt!

Wir wir loben erfahren, nehmen die Delegations aus dem UB Dresden an dem Treffen teil. Wir fordern alle Genossen auf in letzter Stunde alles zusammenzusetzen...

670 Arbeiter im roten Massenelbstschutz

Eberswalde, 15. Juni.

Dienstagabend fand die erste Kundgebung der antifaschistischen Aktion in Eberswalde statt, zu der 25 Arbeiterorganisationen des Ortes, darunter SPD, KPD, UGK, NSDAP, NSDAP, NSDAP, NSDAP...

Ein provisorischer Ausschuss der antifaschistischen Aktion, in dem Vertreter aller Richtungen sitzen, wurde gewählt. Obwohl die Polizei Schwierigkeiten machte, hatten die Einreichungen in die aufgelagerten Listen des Massenelbstschutzes ein überwältigendes Ergebnis...

Demonstrationen in Lüneburg

Lüneburg, 17. Juni. (Eig. Drahtbericht.)

Das Bekanntwerden der Notverordnung hat bei der Lüneburger werftätigen Bevölkerung eine ungeheure Empörung aus-

gelöst. Gegen 20 Uhr bildeten sich in den Arbeiterwohnstätten im Innern der Stadt spontan Demonstrationen, die sich gegen die Notverordnungen richteten. An mehreren Stellen der Stadt wurden kurze Ansprachen gehalten.

Bewertungsbürokratie sabotiert den Rodwiger Streik

Der Verband Graphischer Hilfsarbeiter versucht die Streikfront der Hilfsarbeiter bei Rahlstedt zu zerlegen. Obwohl alle noch Arbeitenden als Einzelne auf die Freiheit des Unternehmers hin aus dem Betrieb herauszusuchen, wurde den Streikenden die Kamelung gegeben, daß beim Rodwiger Streik Erwerbslos zu werden.

Kollaboranten und Kollaboranten! Acht auf von der Bewertungsbürokratie nicht vermerkt. Verkündet die Streikfront und zwingt den Kapitalisten auf die Knie!